



Deutscher Filmförderfonds
2011 - 2013
Daten und Fakten



Unterstützung auf allen Ebenen – der Deutsche Filmförderfonds

Seit Einführung des Deutschen Filmförderfonds (DFFF) im Jahr 2007 findet sich Deutschland als besonders attraktiver Drehort auf den Landkarten internationaler Produzenten.

Einen eindrucksvollen Überblick über DFFF-geförderte Projekte bot zuletzt die Berlinale: In der wichtigsten Sektion des Festivals, dem Wettbewerb, liefen budgetstarke Filme mit Starbesetzung wie Wes Andersons „Grand Budapest Hotel“, George Clooneys „The Monuments Men“ oder die deutsch-französische Fantasy-Produktion „Die Schöne und das Biest“, aber auch kleinere Ko-Produktionen wie „Praia do Futuro“ und hochgelobte deutsche Filme wie „Kreuzweg“ und „Zwischen Welten“. Die renommierten Nebenreihen „Panorama“ und „Berlinale Special“ zeigten zudem die DFFF-geförderten Filme „Stereo“ und „Das finstere Tal“.

Die Vielfalt der DFFF-Produktionen spiegelt sich auch in den Kennzahlen der Jahre 2011 bis 2013 wider. Ob Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme aller möglichen Genres oder Projekte mit Budgetgrößen vom kleinen Dokumentarfilm bis hin zu hoch budgetierten internationalen Blockbustern im dreistelligen Millionenbereich, die DFFF-Förderung greift überall und gleichermaßen.

Das in dieser Form und Ausgestaltung einmalige Förderprogramm erreichte dabei von Anfang an sein Ziel: Der DFFF trägt nachhaltig zur Entwicklung und Stärkung der deutschen Produktionslandschaft bei. Mit dem DFFF ist es einerseits gelungen, Filmemacher aus der ganzen Welt zu überzeugen, ihre internationalen Projekte in Deutschland zu realisieren und damit ihre Budgets hier auszugeben, gleichzeitig unterstützt das Förderprogramm auch deutsche Produktionen, die durch den DFFF mit sehr viel höheren Budgets finanziert werden können. Das wiederum führt nicht nur zu einem gestiegenen Marktanteil deutscher Filme am Boxoffice, es stärkt auch die Position deutscher Filme und ihrer Produzenten auf dem umkämpften internationalen Filmmarkt.

Ein weiterer, aber nicht unwesentlicher Effekt des DFFF ist die zunehmende Qualität und internationale Vernetzung der Produktionsbranche. Deutsche und internationale Produzenten können sich auf die professionelle Kompetenz und Infrastruktur der hiesigen Filmschaffenden und Dienstleister verlassen.



Cornelia Hammelmann
DFFF-Projektleiterin



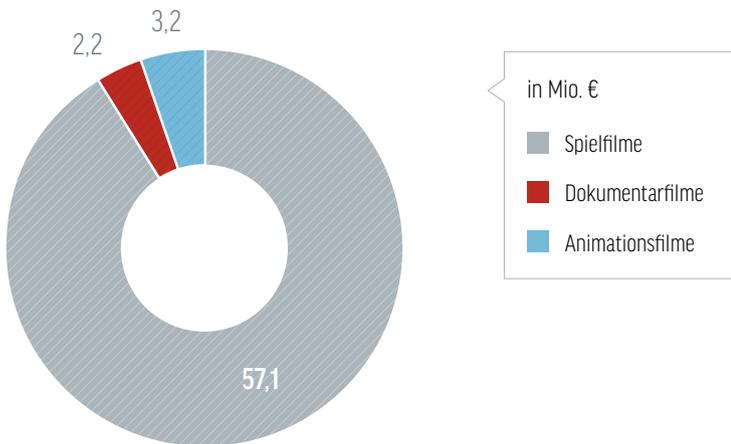
**DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS**
GEFÖRDERT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER
BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN

Anzahl der Filme nach Genre

| | 2011 | 2012 | 2013 |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|
| Spielfilme | 78 | 80 | 84 |
| Dokumentarfilme | 28 | 32 | 26 |
| Animationsfilme | 5 | 3 | 5 |
| Insgesamt | 111 | 115 | 115 |
| Gesamte Herstellungskosten in Tsd. € | 463.138 | 488.058 | 537.807 |

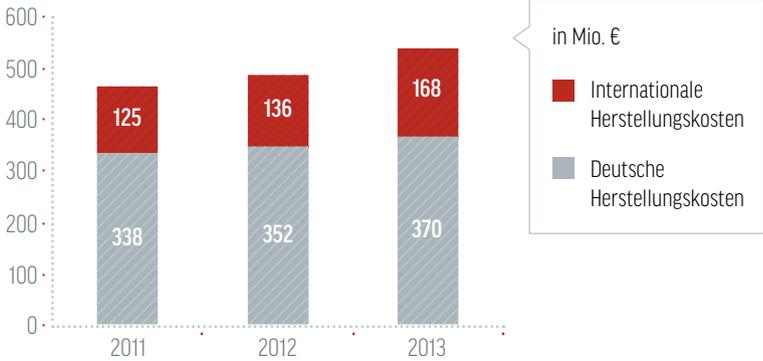
Der DFFF förderte 2013 mit 115 Filmen eine gleichbleibend hohe Anzahl von Produktionen. Allerdings stiegen die Gesamtherstellungskosten signifikant.

Verteilung der Zuschüsse nach Genre



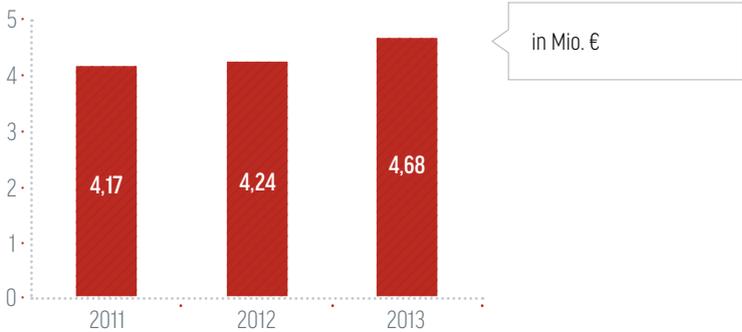
Im Jahr 2013 machten Spielfilme 73 Prozent der Förderzusagen und 91 Prozent der Zuschüsse aus. Trotz ihrer geringen Anzahl erhielten in 2013 die Animationsfilme einen verhältnismäßig großen Anteil an der Ausschüttung, was an den relativ hohen Gesamtbudgets von bis zu 12 Millionen Euro gelegen hat.

Deutsche und internationale Herstellungskosten



Die Budgets und Herstellungskosten sind vor allem wegen der großen internationalen Koproduktionen deutlich gestiegen.

Durchschnittliche Produktionsbudgets



Hebeleffekt nach Jahr

1 Euro Förderung löst an deutschen bzw. gesamten Herstellungskosten aus ...

| | 2011 | 2012 | 2013 |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Hebeleffekt (dt. Herstellungskosten) | 5,85 | 6,03 | 5,93 |

Da die Zuschüsse gemäß Förderrichtlinie bei 20 Prozent der förderfähigen deutschen Herstellungskosten liegen, bleibt der Hebeleffekt bezogen auf die deutschen Kosten weitgehend unverändert.

Spielfilme, Dokumentarfilme und Animationsfilme zeichnen sich durch unterschiedliche Budgetstrukturen aus, was dazu führt, dass sich die Hebeleffekte je nach Genre etwas unterscheiden.

Grand Budapest Hotel (Wes Anderson)

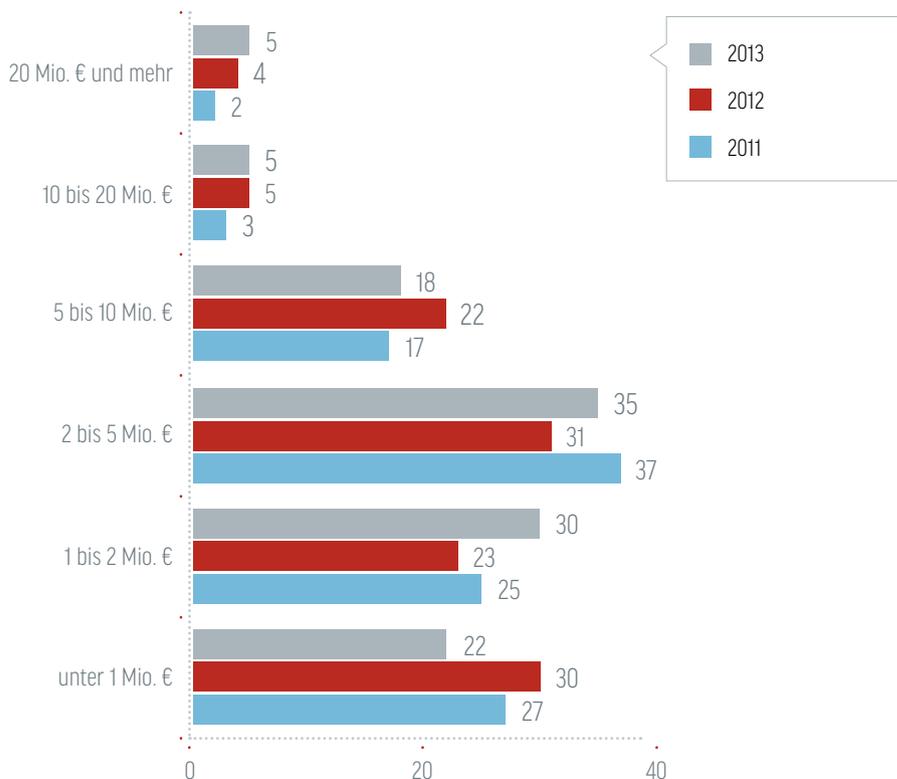


Wir entschlossen uns wegen der Locations, weil talentierte und erfahrene Mitarbeiter zur Verfügung standen und wegen des DFFF sowie regionaler Fördermöglichkeiten, GRAND BUDAPEST HOTEL in Deutschland zu drehen. Alles fügte sich reibungslos, so dass wir mit all diesen Elementen einen Film realisierten, auf den wir sehr stolz sind. Wir haben eine Weltklasse-Erfahrung gemacht. Dabei haben wir es besonders genossen, an Originaldrehorten zu arbeiten. Die Stadt Görlitz, aber auch wo immer wir sonst drehten, kam uns sehr entgegen. Wir waren überall willkommen.

Jeremy Dawson / Peter McPartlin, Grand Budapest Ltd. / Indian Paintbrush
Deutscher Koproduzent: Studio Babelsberg



Filme nach Budgetklassen

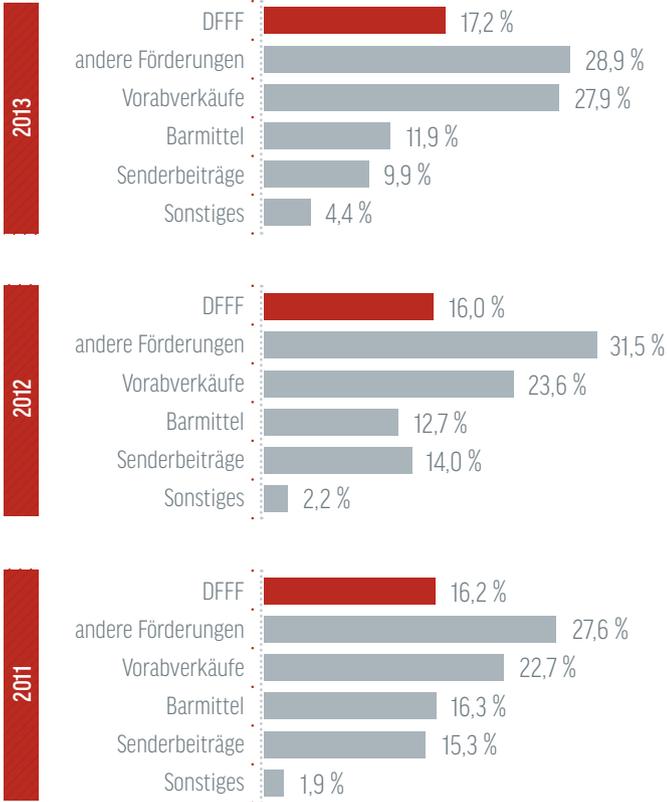


Auch in 2013 sind wie in den Jahren zuvor alle in Betracht kommenden Budget-Klassen vertreten. Allerdings fällt für 2012 die leichte Verschiebung der Budget-Klasse „2 bis 5 Mio. €“ hin zu „5 bis 10 Mio. €“ positiv auf. In diesem Jahr befanden sich deutlich mehr deutsche Produktionen in der höheren Budgetklasse als in den Vorjahren.



Finanzierungsstruktur DFFF-geförderter Filme

ohne Berücksichtigung der ausländischen Finanzierung



Auch 2013 ist der Anteil der DFFF-Mittel an der deutschen Finanzierung mit 17,2 Prozent stabil geblieben. Daneben bilden Länderförderungen die wichtigste Förderquelle zur Filmproduktion.



Geförderte deutsche und internationale Produktionen im Vergleich

| 2013 | Zahl | Zuschüsse | Gesamte Herstellungskosten | Deutsche Herstellungskosten |
|-------------------------------|------|-----------|----------------------------|-----------------------------|
| Internationale Koproduktionen | 41 | 33,9 | 339,0 | 189,6 |
| Anteil an allen Filmen | 36% | 54% | 63% | 51% |

2012

| | | | | |
|-------------------------------|-----|------|-------|-------|
| Internationale Koproduktionen | 40 | 23,2 | 248,8 | 134,3 |
| Anteil an allen Filmen | 35% | 40% | 51% | 38% |

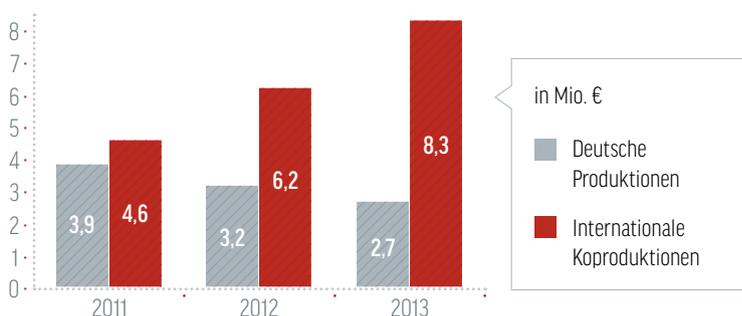
2011

| | | | | |
|-------------------------------|-----|------|-------|-------|
| Internationale Koproduktionen | 44 | 21,2 | 204,1 | 117,9 |
| Anteil an allen Filmen | 40% | 37% | 44% | 35% |

alle Kosten-
größen
in Mio. €

Die Anzahl der geförderten Produktionen mit internationaler Beteiligung ist über die Jahre recht stabil geblieben und lag pro Jahr bei 40 Produktionen oder darüber. Die deutliche Steigerung der Gesamtherstellungskosten der internationalen Koproduktionen zeigt aber, dass verstärkt hochbudgetierte Produktionen in Deutschland realisiert werden.

Durchschnittliche Budgets von deutschen und internationalen Koproduktionen



Herkunftsländer der Koproduzenten

| | Land | Zahl der Koproduktionen |
|------|------------|-------------------------|
| 2013 | Österreich | 6 |
| | Frankreich | 5 |
| | Schweiz | 5 |
| | USA | 4 |
| | Kanada | 4 |
| | Norwegen | 3 |
| | UK | 2 |
| | Sonstige | 12 |

| | Land | Zahl der Koproduktionen |
|------|------------|-------------------------|
| 2012 | Frankreich | 8 |
| | Schweiz | 7 |
| | Österreich | 6 |
| | Belgien | 5 |
| | UK | 2 |
| | Norwegen | 2 |
| | Israel | 2 |
| | Sonstige | 8 |

Hinweis:

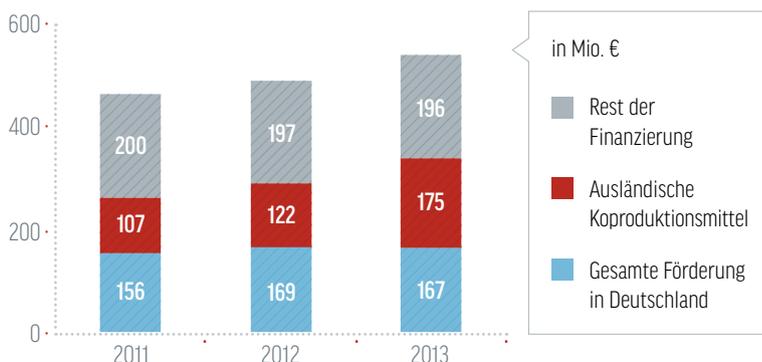
Im Falle mehrerer Koproduzenten wurde jeweils nur der mit dem höchsten finanziellen Koproduktionsanteil berücksichtigt.

| | Land | Zahl der Koproduktionen |
|------|------------|-------------------------|
| 2011 | Österreich | 6 |
| | Frankreich | 6 |
| | Schweiz | 5 |
| | Luxemburg | 5 |
| | Finnland | 4 |
| | Israel | 2 |
| | UK | 2 |
| | Sonstige | 14 |

2013 haben sich insgesamt 59 internationale Koproduzenten an 41 geförderten Produktionen beteiligt. Wie in den Vorjahren stammten auch 2013 die meisten Koproduktionspartner aus Österreich, Frankreich und der Schweiz. Die meisten Koproduktionsmittel kamen dagegen aus Großbritannien und den USA.



Finanzierungsstruktur einschließlich der ausländischen Koproduktionsmittel



Seit 2011 machen ausländische Koproduktionsmittel wieder einen steigenden Anteil an der Finanzierung aus. Die internationalen Koproduzenten finanzierten 2013 bereits etwa ein Drittel der gesamten Herstellungskosten der DFFF-geförderten Produktionen.

A Most Wanted Man (Anton Corbijn)



A MOST WANTED MAN, John Le Carrés großartiger Post-9/11-Thriller, spielt in Hamburg, einer Stadt, die er gut kennt. Für uns war es schlicht unmöglich, einen anderen Drehort in Erwägung zu ziehen. Die Stadt ist eine Figur im Buch und wir wollten, dass sie das gleiche Gewicht und die Bedeutung auch im Film erhält. Die talentierte

Crew, die uns von Malte Grunert, unserem deutschen Koproduzenten, vorgestellt wurde, war fantastisch. Es war wunderbar, mit ihr zu arbeiten. Wir wurden großartig von der Filmförderung Hamburg und vom DFFF unterstützt. Ohne deren finanzielle Förderung wären unsere Mühen ohne Erfolg geblieben. Es war eine durchweg positive Erfahrung.

Gail Egan, Potboiler Productions Ltd.

Deutsche Koproduzenten: Amusement Park Films, Senator Film Produktion



DFFF-Gesamtüberblick

Alle Kostengrößen in Mio. €

| 2013 | Zahl | Zuschüsse | Gesamte Herstellungskosten | Deutsche Herstellungskosten |
|-------------------------------|------|-----------|----------------------------|-----------------------------|
| Deutsche Produktionen | 74 | 28,6 | 198,9 | 180,4 |
| Internationale Koproduktionen | 41 | 33,9 | 339,0 | 189,6 |

2012

| | | | | |
|-------------------------------|----|------|-------|-------|
| Deutsche Produktionen | 75 | 36,3 | 239,3 | 218,0 |
| Internationale Koproduktionen | 40 | 23,2 | 248,8 | 134,3 |

2011

| | | | | |
|-------------------------------|----|------|-------|-------|
| Deutsche Produktionen | 67 | 38,3 | 259,0 | 220,2 |
| Internationale Koproduktionen | 44 | 21,2 | 204,1 | 117,9 |

Seit seiner Einrichtung im Jahr 2007 unterstützte der DFFF 757 Filmproduktionen mit insgesamt 419 Millionen Euro. In diesen sieben Jahren verteilten sich die Förderungen auf 481 deutsche und 276 internationale Koproduktionen.

Die Zuschüsse des DFFF sorgten für Herstellungskosten von rund 3,45 Milliarden Euro. Die beteiligten Filmproduktionen lösten davon allein in Deutschland Kosten in Höhe von 2,4 Milliarden Euro aus.

Bilder Titel: Grand Budapest Hotel, © Fox: The Monuments Men, © Fox: Fack ju Göhte, © Constantin; Pettersson & Findus: Kleiner Quälgeist - Große Freundschaft, © Senator: Vaterfreuden, © Warner Bros.;

Bilder Inneitel: Zwei Leben, © Farbfilm; Stereo, © Wild Bunch; Fack ju Göhte, © Constantin; Grand Budapest Hotel, © Fox; Pettersson & Findus: Kleiner Quälgeist - Große Freundschaft, © Senator; Das Finstere Tal, © X Verleih; Mittsommernachtstango, © Neue Visionen; Vaterfreuden, © Warner Bros.; Beltracchi - Die Kunst der Fälschung, © Senator; Kreuzweg, © Camino; Zwischen Welten, © Majestic; Die andere Heimat, © Concorde; Kokowääh 2, © Warner Bros.; Der Geschmack von Apfeln, © Concorde; Die Schöne und das Biest, © Concorde; The Monuments Men, © Fox; Nachtzug nach Lissabon, © Concorde; Wacken 3D - Louder Than Hell, © NFP; A Most Wanted Man, © Senator; Mein Weg nach Olympia, © Senator; Der Medicus, © Universal



Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin

Telefon: (030) 27 57 7-0 | Fax: (030) 27 57 7-111 | dfff@ffa.de | www.dfff-ffa.de



German Federal Film Fund (DFFF)

2011 - 2013

Facts & Figures



Support on all levels – the German Federal Film Fund

Since the introduction of the German Federal Film Fund in 2007, Germany has developed into an especially attractive shooting location on the maps of international producers.

An impressive overview of DFFF-funded projects was recently presented at the Berlinale: the festival's most important section, the Competition, featured big-budget films with star casts like Wes Anderson's "The Grand Budapest Hotel", George Clooney's "The Monuments Men" or the German-French fantasy production "The Beauty and the Beast", but also smaller co-productions such as "Praia do Futuro" and highly praised German films like "Stations of the Cross" and "Inbetween Worlds". The prestigious sidebars of the "Panorama" and "Berlinale Special" also showed the DFFF-funded films "Stereo" and "The Dark Valley".

The diversity of the DFFF productions is also reflected in the statistics for 2011 to 2013. Whether it is feature film, documentary or animation films of all kinds of genres or projects with budget sizes varying from the small documentary through to the high-budgeted international blockbusters running into hundreds of millions, the DFFF funding is effective everywhere and in a similar way.

Unique in its form and terms, the funding programme reached its goal from the very outset: the DFFF contributes to the sustainable development and strengthening of the German production landscape. On the one hand, the DFFF has succeeded in convincing film-makers from all over the world to realise their international projects in Germany and thus spend their budgets here. At the same time, the funding programme also supports German productions which can be financed with very much higher budgets thanks to the DFFF. This leads in turn not only to an increased market share for German films at the box office, but also strengthens the position of German films and their producers in the competitive international film market.

Another, albeit not insignificant, effect of the DFFF is the increasing quality and international networking of the production industry. German and international producers can rely on the professional competence and infrastructure of the local film-professionals and service-providers.



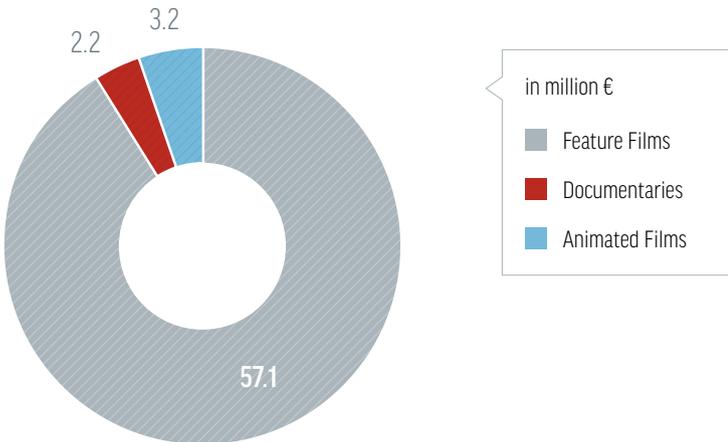
Cornelia Hammelmann
DFFF project manager

Number of films by genre

| | 2011 | 2012 | 2013 |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|
| Feature Films | 78 | 80 | 84 |
| Documentaries | 28 | 32 | 26 |
| Animated Films | 5 | 3 | 5 |
| Total | 111 | 115 | 115 |
| Total production costs in thousand € | 463.138 | 488.058 | 537.807 |

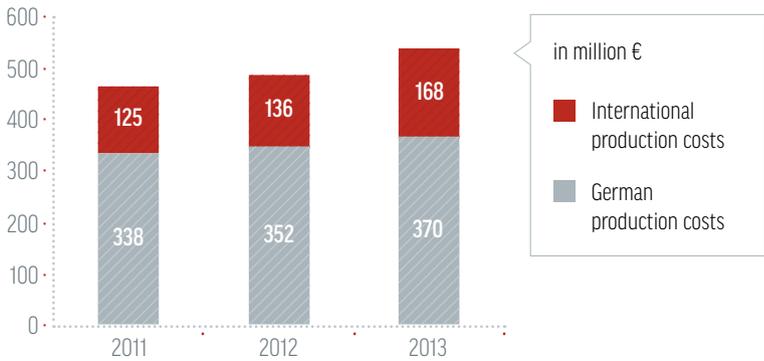
In 2013, the DFFF supported a constantly high number of productions with a total of 115 titles. However, the overall production costs increased significantly.

Allocation of grants by genre



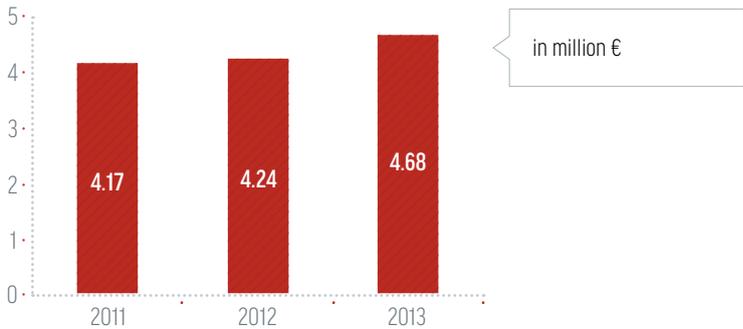
In 2013, feature films represented 73 percent of the funding decisions and 91 percent of the grants. In spite of their small number, the animated films received a comparatively large share of the allocations in 2013, which was due to their relatively high total budgets of up to 12 million Euros.

German and international production costs



The budgets and production costs have significantly increased, above all, because of the large-scale international co-productions.

Average production budgets



Leverage effects per year

1 Euro funding generates the following amounts from German or total production costs ...

| | 2011 | 2012 | 2013 |
|---|------|------|------|
| Leverage effects (German production costs) | 5.85 | 6.03 | 5.93 |

Since the grants are set in compliance with the funding guideline at 20 percent of the qualifying German production costs, the leverage effect remains largely unchanged when applied to the German costs.

Feature films, documentaries and animated films are distinguished by different budget structures, which means that the leverage effects differ somewhat depending on their genre.

The Grand Budapest Hotel (Wes Anderson)

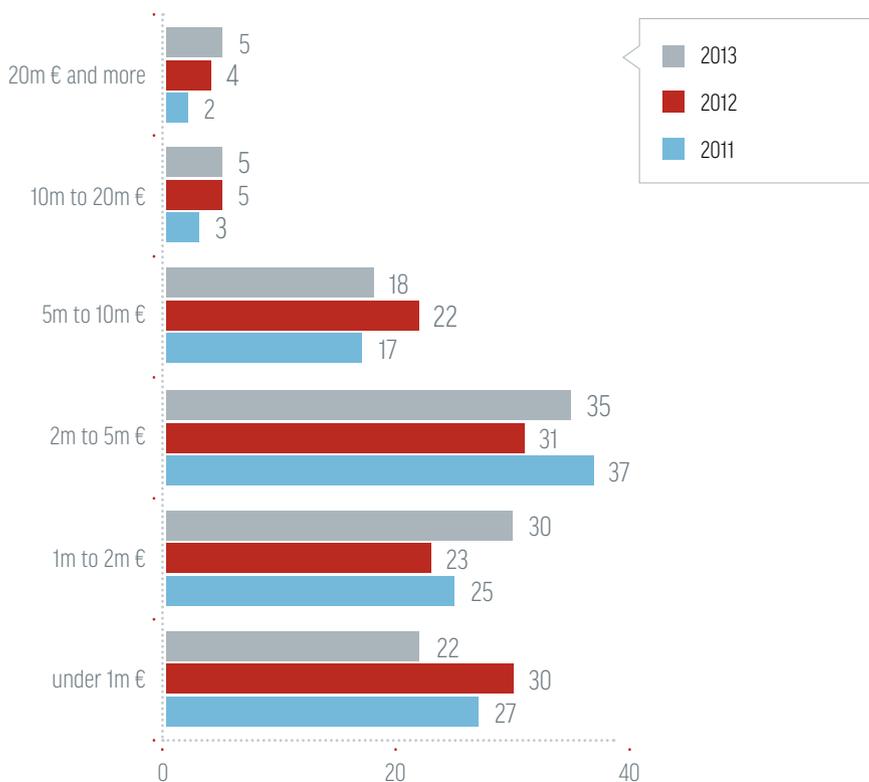


“We chose to shoot THE GRAND BUDAPEST HOTEL in Germany because of the locations, the existence of a talented and experienced crew base, and because of the DFFF and regional financing opportunities. Everything came together smoothly and we were able to take advantage of all of these elements to complete a movie that we are all very proud of. The experience was world class and we especially enjoyed shooting on location. The town of Görlitz and everywhere we shot was so accommodating and happy to have us.”

Jeremy Dawson / Peter McPartlin, Grand Budapest Ltd. / Indian Paintbrush
German co-production Partner: Studio Babelsberg



Films by budget category

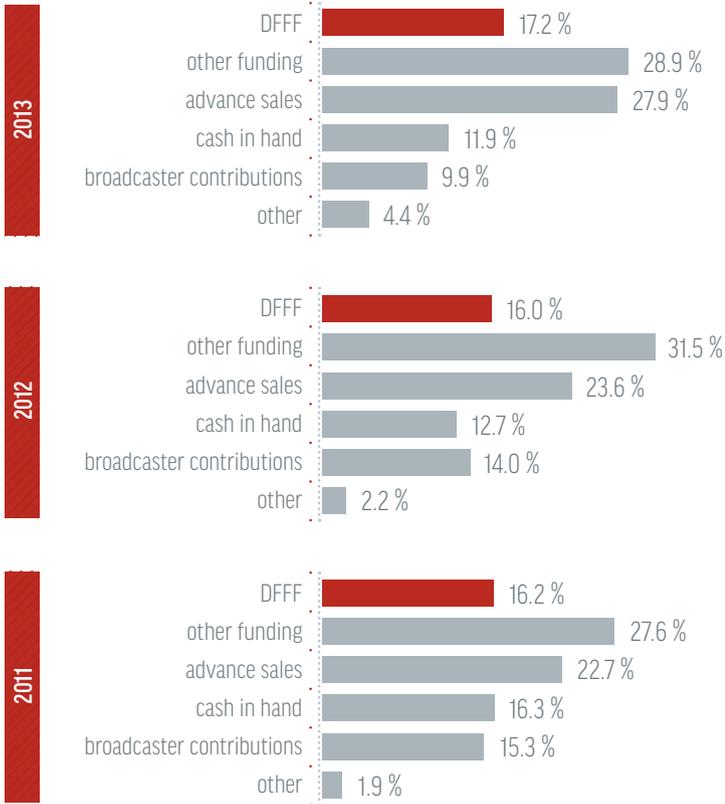


As in previous years, 2013 also saw all of the relevant budget categories being represented. However, the slight shift of the budget category "2m to 5m €" over to "5m to 10m €" was a positive effect for 2012. There were significantly more German productions in the higher budget category this year compared to previous years.



Financing structure of DFFF funded films

without taking account of foreign financing



In 2013, the proportion of DFFF funds within the German financing remained stable at 17,2 percent. Apart from the DFFF, regional film funds are the most important source of funding for film production.



Funded German and international productions by comparison

| 2013 | Number | Funding | Total production costs | German production costs |
|------------------------------|--------|---------|------------------------|-------------------------|
| International co-productions | 41 | 33.9 | 339.0 | 189.6 |
| Share of all films | 36% | 54% | 63% | 51% |

2012

| | | | | |
|------------------------------|-----|------|-------|-------|
| International co-productions | 40 | 23.2 | 248.8 | 134.3 |
| Share of all films | 35% | 40% | 51% | 38% |

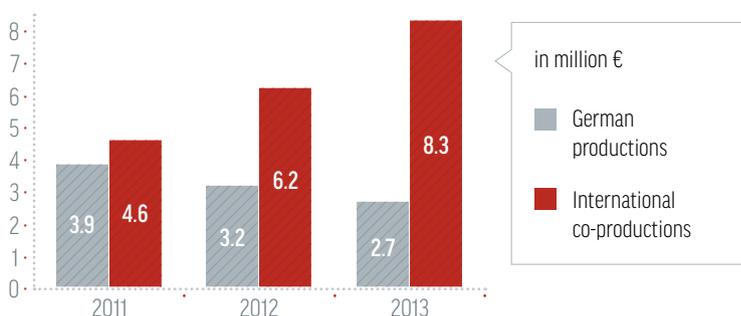
2011

| | | | | |
|------------------------------|-----|------|-------|-------|
| International co-productions | 44 | 21.2 | 204.1 | 117.9 |
| Share of all films | 40% | 37% | 44% | 35% |

All cost units in million €

The number of funded productions with international participation has been quite stable over the years and totalled 40 productions or more each year. However, the significant increase in the total production costs for international co-productions shows that more high-budgeted productions are being realised in Germany.

Average budgets for German and international co-productions



Countries of origin for co-producers

| | Country | Number of co-productions |
|------|-------------|--------------------------|
| 2013 | Austria | 6 |
| | France | 5 |
| | Switzerland | 5 |
| | USA | 4 |
| | Canada | 4 |
| | Norway | 3 |
| | UK | 2 |
| | Other | 12 |

| | Country | Number of co-productions |
|------|-------------|--------------------------|
| 2012 | France | 8 |
| | Switzerland | 7 |
| | Austria | 6 |
| | Belgium | 5 |
| | UK | 2 |
| | Norway | 2 |
| | Israel | 2 |
| | Other | 8 |

Note:

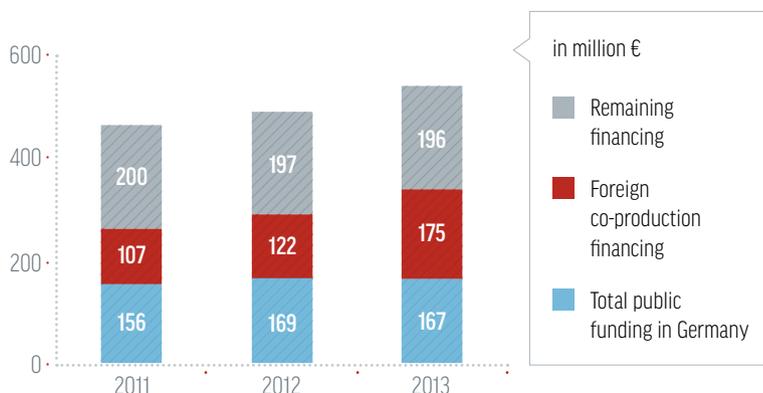
In the case of several co-producers, only the one with the largest co-production share was taken into account.

| | Country | Number of co-productions |
|------|-------------|--------------------------|
| 2011 | Austria | 6 |
| | France | 6 |
| | Switzerland | 5 |
| | Luxembourg | 5 |
| | Finland | 4 |
| | Israel | 2 |
| | UK | 2 |
| | Other | 14 |

In 2013, a total of 59 international co-producers participated in 41 funded productions. As in the preceding years, most of the co-production partners in 2013 originated from Austria, France and Switzerland. However, most of the co-production financing came from Great Britain and the USA.



Financing structure including foreign co-production financing



Since 2011, foreign co-production financing has made up an increasing proportion of the financing structure.

The international co-producers financed around a third of the total production costs of the DFFF-funded productions in 2013.

A Most Wanted Man (Anton Corbijn)



"A MOST WANTED MAN, John le Carré's wonderful post 9/11 thriller is set in Hamburg, a city he knows well. And it was really impossible for us to conceive of filming anywhere else. The city is a character in the book and we wanted it to carry the same weight and importance in the film. The talented crew that we were introduced to

by our German co-producer, Malte Grunert, was superb and delightful to work alongside. We were tremendously supported by the Hamburg Film Fund and the DFFF without whose financial support we would never have succeeded in our endeavour. It was a wholly positive experience."

Gail Egan, Potboiler Productions Ltd.,

German Co-Producers: Amusement Park Films, Senator Film Produktion



DFFF-Overview

All cost units in million €

| 2013 | Number | Grants | Total production costs | German production costs |
|------------------------------|--------|--------|------------------------|-------------------------|
| German productions | 74 | 28.6 | 198.9 | 180.4 |
| International co-productions | 41 | 33.9 | 339.0 | 189.6 |

2012

| | | | | |
|------------------------------|----|------|-------|-------|
| German productions | 75 | 36.3 | 239.3 | 218.0 |
| International co-productions | 40 | 23.2 | 248.8 | 134.3 |

2011

| | | | | |
|------------------------------|----|------|-------|-------|
| German productions | 67 | 38.3 | 259.0 | 220.2 |
| International co-productions | 44 | 21.2 | 204.1 | 117.9 |

Since being established in 2007, the DFFF has supported 757 film productions with a total of 419 million Euros. In these seven years, the funding has been allocated to 481 German and 276 international co-productions.

The grants from the DFFF have facilitated production costs of around 3.45 billion Euros. The participating film productions generated costs amounting to 2.4 billion Euros in Germany alone.

Cover Photos: The Grand Budapest Hotel, © Fox; The Monuments Men, © Fox; Suck Me Shakespeer, © Constantin; Pettersson & Findus, © Senator; Vaterfreuden, © Warner Bros.

Main text photos: Two Lives, © Farbfilm; Stereo, © Wild Bunch; Suck Me Shakespeer, © Constantin; The Grand Budapest Hotel, © Fox; Pettersson & Findus, © Senator; The Dark Valley, © X Verleih; Midsummer Night's Tango, © Neue Visionen; Vaterfreuden, © Warner Bros.; Beltracchi – The Art of Forgery, © Senator; Stations of the Cross, © Camino; Inbetween Worlds, © Majestic; Home from Home, © Concorde; Kokowääh 2, © Warner Bros.; The Taste of Apple Seeds, © Concorde; Beauty and the Beast, © Concorde; The Monuments Men, © Fox; Night Train to Lisbon, © Concorde; Wacken 3D – Louder Than Hell, © NFP; A Most Wanted Man, © Senator; My Way to Olympia, © Senator; The Physician, © Universal



Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin

Phone: (030) 27 57 7-0 | Fax: (030) 27 57 7-111 | dfff@ffa.de | www.dfff-ffa.de